

Beschluss 3

Erarbeitung rechtsfundierter Handlungsempfehlungen zum Anmeldewesen und Notfallmanagement bei Freizeit

Die Geschäftsstelle der EJB in der Wirkstatt Evangelisch wird mit der Erstellung einer von juristischer Seite geprüften, einheitlichen Handlungsempfehlung für alle Ebenen der Evangelischen Jugendarbeit in Bayern beauftragt. Diese soll das Anmeldewesen und das Notfallmanagement bei Freizeiten, Arbeit mit Konfirmand:innen und Aktionen rechtskonform, praxistauglich und verständlich regeln.

Die Handlungsempfehlung soll regelmäßig überprüft werden und ggf. angepasst werden. Vorschlag hierfür: jährlich

Die Evangelische Jugend in Bayern führt in allen Bereichen (Gemeinde-, Dekanats-, Kreis- und Landesebene) regelmäßig Freizeiten, Fahrten, Aktionen und Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch. Dabei werden personenbezogene Daten der Teilnehmenden und Erziehungsberechtigten erhoben, verarbeitet und gespeichert, etwa im Rahmen der Anmeldung, der Abrechnung von Zuschüssen, der pädagogischen Betreuung und der Vorbereitung auf mögliche Notfälle.

Aufgrund der Anforderungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) sowie weiterer kirchlicher und staatlicher Vorschriften besteht in der Praxis eine erhebliche Verunsicherung darüber,

- welche Daten zu welchem Zeitpunkt erhoben werden dürfen bzw. müssen,
 - auf welcher Rechtsgrundlage diese Daten erhoben werden,
 - wie die Daten zu dokumentieren, zu speichern, weiterzugeben und zu löschen sind und
 - wie im Notfall mit vorhandenen Daten rechtssicher umzugehen ist.
- Wichtig ist, welche Programme darf ich nutzen, was geht auf keinen Fall (z.B. Gesundheitsfragen über Evangelische Termine)
Wie gehe ich mit Medikamenten-Themen um, ...